

Stimmen zum Spiel

Jovan Janjic (Trainer Linth 04 II): «Das ist Abstiegskampf.

Schade, einen Punkt hätten wir verdient gehabt. Mels hat eine richtige Chance und macht so das Tor. In der zweiten Halbzeit mussten wir öffnen, spielten mehr mit langen Bällen. In der letzten Situation hätte man auch Vorteil laufen lassen können, das war ein wenig ärgerlich.

Aber es stehen ja noch ein paar Spiele an, wir holen unsere Punkte.»

Philipp Hammer (Trainer FC Mels):

«Die erste Halbzeit war sehr anständig, die zweite etwas wackliger. Aber wir blieben ruhig, das war wichtig. Wir haben uns mehr getraut, auch wenn noch nicht alles aufging. Beim Tor sieht man die Qualitäten von Pablo Müller – er hat einfach einen Torrieher. Und Linth II liegt ihm scheinbar, schon beim letzten Spiel erzielte er das entscheidende Tor.»



Mels verschafft sich Luft

Der FC Mels hat das Sechspunktespiel gegen Linth II mit 1:0 gewonnen. Die Melser schafften dank Pablo Müllers frühem Treffer den Anschluss ans Mittelfeld.

von **Reto Voneschen**

Die Anspannung im 2.Liga-Strichkampf entlud sich kurz vor Schluss. Die Glarner Hausherrn suchten verzweifelt den Ausgleich, ein weiterer langer Ball flog in die Melser Hälfte. Im Durcheinander ein Prellball, ein Foul, ein Handspiel – und trotzdem hätte ein Linth-Stürmer Richtung Melser Tor ziehen können. Doch der Schiedsrichter hatte die Partie schon unterbrochen – und durfte sich danach einiges anhören von den Glarnern. Denn der anschließende Freistoss blieb in der Melser Mauer hängen, die danach auch gleich endlich jubeln durften. Das 1:0 war in trockenen Tüchern, die drei wichtigen Punkte gingen ins Sarganserland.

Erfreuliche Abwehrleistung

Die letzte Szene war symptomatisch für die ganze Partie. Die Melser Abwehr war – vor allem in der zweiten Halbzeit – oft gefordert, doch behielt sie meist die Übersicht. Torhüter Niklas Jäger war der ruhende Pol, ebenso liess sich das junge Innenverteidiger-Duo Lauro Gurzeler und Robin Lymann nicht aus der Ruhe bringen,

ebenso wenig die Aussenverteidiger Robin Marthy und Stefan Cavigelli. Die Abwehrleistung stand am Anfang des Sieges, entscheidend war aber vor allem die solidarische Leistung der ganzen Mannschaft. Exemplarisch dafür sei eine Szene ebenfalls kurz vor Schluss erwähnt, wo sich Regisseur Marco Wildhaber mutig in einen Glarner Schuss kurz vor dem Strafraum warf und so eine Torchance verhinderte.



Spiel der Runde

Entgegen kam dem Melser Spiel auch der frühe Treffer von Pablo Müller, der in der 16. Minute am richtigen Ort stand und cool zum 1:0 einschob. Der Treffer verlieh Sicherheit, auch wenn im Spiel nach vorne oft noch überhastet agiert wurde. Aber die Melser trauten sich etwas und kamen so auch immer wieder zu Chancen. Ebenso in der zweiten Halbzeit, wo sich – vor allem gegen Ende – immer wieder Kontermöglichkeiten boten. So standen die Melser Gäste dem 2:0 näher als die immer müder werdenden Glarner dem Ausgleich.



Mit vereinten Kräften: Stefan Cavigelli (links) und Robin Lymann (rechts) nehmen Daniel Obradovic in die Zange.

Bild/SGview Reto Voneschen

Gestohlen hat der FC Mels die drei Punkte in Näfels mit Sicherheit nicht. Mit dem Sieg klettert die Tiergarten-Elf auch von Rang 10 auf 9. So ist auch das breite Mittelfeld wieder in Sichtweite. Den Schwung des Linth-Spiels müssen die Melser auch ins nächste Spiel mitnehmen. Montlingen gewann überraschend gegen Leader Rorschach-Goldach mit 3:0 – und machte einen Sprung von Rang 8 auf 5.

Linth II – Mels

SGU Näfels. – 150 Zuschauer.

Tor: 16. Müller 0:1.

Linth II: Ni. Miljic; Stefl, Bänz, Skorjancic (65. Bisig); Brezina, Baumhackl (46. Lleshaj), Rhyner (46. Obradovic); Gössi, Hofer, Fragapane.

Mels: Jäger; Cavigelli, Gurzeler, Lymann, Marthy; Stump (85. R. Lipovao), Ve, Aljii (68. D. Lipovao), Wildhaber, Baydar, Stehlik (92. Q. Aljii); Müller (78. Leuzinger).

Bemerkungen: Mels ohne Mannhart, Tscheringer, Rissi. – Verwarnungen: 55. Ve. Aljii. 60. Stefl. 77. Müller. 93. Bisig.

0:1 (0:1)